Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 22 März 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Offerte gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterschriebene Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Henry Weißhaar, M. 20 März.
P. V. Schunk, M. 21 März.
Caspar Rosbach, M. 13. März.
H. Bolt, M. 17. März.
Robert Kirschner, K. 21. März.
Robert Craig, M. 7. März.
Henry Helas, M. 17. März.
Theodor Erdsley, M. 16. März.

Heirathen.

William Mark mit Martha Baß.
Edmund D. Hume mit Emma Baur.

Todesfälle.

O. R. Gray, 70 Jahre alt. 21. März.
— Donahue, 7 M. 19 März.
Lizzie Hindel, 32 J. 19. März.
Georg S. Webster, 51 J. 20. März.
Mary J. Marshall, 54 J. 19. März.

— Aerzte empfehlen Dr. Bull's Husten Syrup, wenn alle anderen Medizinen fehlschlagen, als ein sicheres Heilmittel für Bronchitis, Halsleiden, Husten und schwere Erkältung. In jeder Apotheke zu haben.

☞ Herr Will Fortune beabsichtigt ein englisches Sonntagsblatt herauszugeben.

☞ Gestern Abend brach in der Küche des Herrn Dunn No. 360 West New York Straße Feuer aus; Schaden etwa $10.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Der Tanz-Club der Briefträger hat sehr originelle, auf Cattun gedruckte Einladungen zu einem am 2. April in Pfäffilin's Halle stattfindenden Calico-Kränzchen ausgeschickt.

☞ Wm. Morton Preston von hier wurde gestern auf einem Pan Handle Zug in Greenfield, O., festgenommen, weil er den dortigen Pfarrern Bozenhart durch das sogenannte "change racket" um Geld prellte.

— Herr Eduard Müller, No. 12 Romen Str., Rochester, N. Y., war von heftigen rheumatischen Schmerzen am Beine befallen. Der Gebrauch von St Jakobs Oel stellte ihn wieder her. Fünfzig Cents die Flasche.

☞ Das Comite des Hendricks Club, welches nach St. Louis geschickt worden war, um Quartier für den Club für die Zeit der demokratischen National-Convention zu bestellen, ist zurückgekommen und theilt mit, daß es Quartier im Hurst Haus gesichert habe.

☞ Im Court Haus war gestern großer Umzug. Die Sitzungssäle des Stadtraths wurden von der nordöstlichen Ecke nach der südöstlichen Ecke im Basement verlegt und der Gesundheitsrath bezog die Räume, welche bisher von Mayor Denny als Privatoffice benützt wurden.

☞ Thomas Boyer, der in 1880 in Vincennes wegen Todtschlags zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, ist vom Gouverneur begnadigt worden. Der Genannte war damals erst 16 Jahre alt, und hatte, während er mit einem andern Jungen spielte, einen alten Mann erschossen.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Henry Van Benthuysen welcher im Polizeigericht von der Anklage, eine Partie Mehl von Braden & Co. gestohlen zu haben, freigesprochen wurde, ist auf Befehl der Grand Jury wieder verhaftet worden und Edward Denny, ein kleiner Junge wurde verhaftet, weil er aus W. C. Smith's Wohnung in Irvington verschiedene Sachen entwendet haben soll.

☞ Jakob Highstreet ist unter der Anklage der Schwindelei von Deputy-Sheriff Langenberg verhaftet worden. Er hat mehrere Leute um kleine Geldbeträge beschwindelt, indem er ihnen gefälschte Checks, welche angeblich seines Vaters Unterschrift trugen, als Sicherheit gab. Dem Wirthe Ehrhart, welcher sich nicht anpumpen lassen wollte, hat er einen gemeinen Streich gespielt, indem er ihn wegen Verkaufs geistiger Getränke an Minderjährige denunzirte. Der Bursche ist etwa 25 Jahre alt.

Billigeres Leuchtgas.

Das Spezial Comite der Councilmen, welches den Auftrag hatte, die Gas Light & Coke Co. zu ersuchen, ohne Rücksicht auf einen Contrakt mit der Stadt das Gas an Privatconsumenten für $1.25 per 1 000 Kubikfuß zu liefern, hat sich dieser Aufgabe entledigt, und eine zustimmende Antwort von der Gesellschaft erhalten.

Herr A. M Fletcher, der Präsident der Gesellschaft hat im Auftrage derselben an das Comite geschrieben, daß es die Absicht war, das Gas an Privat Consumenten billiger abzugeben, und daß in Uebereinstimmung mit dem Ersuchen der Councilmen, der Preis vom 1. April an nur noch $1.25 per 1.000 Kubikfuß betragen soll. Doch, heißt es in dem Schreiben, beabsichtigt die Gesellschaft dadurch keines ihrer Rechte, welche ihe zur Zeit laut Contrakt mit der Stadt garantirt sind, aufzugeben.

Wenn man bedenkt, daß die Gas-Gesellschaft, den Zeichen der Zeit Rechnung tragend, sich nun bereit erklärt, Gas für $1.25 per 1000 Kubikfuß zu liefern, während sie bisher ganz gemüthlich $1.80 dafür einsteckte, so kann man sich einen kleinen Begriff von den Profitchen eines solchen Monopols machen, denn man kann doch überzeugt sein, daß auch bei $1.25 noch ein ganz anständiger Profit abfällt

Das gegenwärtige Verhältniß zur Gas-Gesellschaft sollte doch endlich einmal den Leuten die Augen öffnen, und ihnen klar machen, daß die Interessen des Publikums in dieser Hinsicht nur dann gewahrt sind, wenn es selbst die Gasfabrikation übernimmt, d. h. wenn die Gemeinde ihre eigene Gas-Anstalt errichtet, wie man es bereits in vielen Städten Deutschlands hat.

Diebstähle.

Aus der Zimmermannswerkstätte von David Scott No. 52 Ost South Straße wurden letzte Nacht Werkzeuge im Werthe von $50 gestohlen. Der Dieb war durch ein Fenster ein- und ausgestiegen, und wurde heute Mittag als er die Beute verkaufen wollte, erwischt und eingesteckt Er heißt John Hay.

Aus dem Stalle von John Keen No. 702 Nord Tennessee Straße wurden letzte Nacht ein Pferd, ein Pferdegeschirr und zwei Hühner gestohlen.

Erfroren

Heute Morgen um 8 Uhr wurde der Coroner nach der Ortschaft Flackville, eine Meile vom Armenhause entfernt gerufen, da eine Mann auf der Straße todt gefunden worden war.

Die Leiche wurde als die des Wagenanstreichers John R. Hughbanks von hier identifizirt und in das Etablissement der Leichenbestatter Ripley & Hedges gebracht

Hughbanks hat wahrscheinlich seinen Tod dadurch gefunden, daß er gestern Abend etwas zu stark getrunken hatte, sich dann in's Freie legte und erfror Denn während die Leiche hinter einem Zaune neben der Landstraße lag, lag eine halbgeleerte Schnapsflasche auf der anderen Seite des Zaunes. Der Mann mag etwa 50 Jahre alt gewesen sein und hinterläßt eine Familie. Er war bei den Wagenfabrikanten C. Gaus & Son angestellt.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bilious ist selten Frühstück. Häufig aber hat er eider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower Es kostet wenig und Tausende bezeugen seine Wirksamkeit.

Fragen eines Neugierigen.

Wer wird der nächste Township Trustee sein?

Wer hat die Höllenmaschine an Richter Woods geschickt?

Wo steckt der Mörder des Straßenbahn-Fuhrmannes De Burger?

Warum wird Polizist Spears nicht unter die Anklage des Mordes gestellt.

In welchem Jahrhundert wird Indianapolis gute und reinliche Straßen haben?

Wann wird die Eisenbahn Compagnie mit dem Bau des Viadukts beginnen?

Nach welchem Maßstab mißt County Commissär Sahm die Befähigung zur Führung einer Kneipe?

Wann werden die County Commissäre und Coroner Wagner die Friedenspfeife miteinander rauchen?

Wann wird Richter Irvin entscheiden, ob die Jordan'sche Geflügelhandlung ein Gemeinschaden ist oder nicht?

Wann wird die Zeit kommen, in der es auch für einen Polizisten strafbar sein wird, einen Menschen mir nichts, dir nichts zu erschießen?

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis Ihr Vermögen beträgt $232.000 Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900 000. Franklin, Ind., Vermögen $232 000 German American, N. Y., Vermögen $5,150.000 Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Chosen Friends.

Die 8. Jahresversammlung des Grand Council der Chosen Friends hat gestern stattgefunden und etwa 150 Personen haben derselben beigewohnt. Die Berichte der Beamten zeigten, daß der Orden sich in gutem Stande befindet. Die Zahl der Mitglieder im Staate Indiana beträgt 2250. Der Bericht des Schatzmeisters zeigt, daß die Jahreseinnahmen $2954 die Ausgaben $2147 betrugen. Im allgemeinen Fond befinden sich $1291 An Unterstützungsgeldern sind $40 171 eingegangen und $38,946 bezahlt worden.

Nach einer längeren Debatte wurde beschlossen, die Sitzungen in Zukunft alle zwei Jahre abzuhalten,

Folgende Beamte wurden gewählt:

Groß-Councelor — Dr. Miller von Goshen.

Assist. Groß-Counc. — Campbell von Elkhart.

Vice-Groß-Counc. — Frau Hunt von Brazil.

Groß-Recorder — John Beers von hier.

Groß-Schatzmeister — Isidor Deitsch von hier.

Prälat—Frau Tiffany von hier.

Marshall—Frau Sells von hier.

Worden — Frau Bradford von New Albany.

Innere Wache—Weson von Logan.

Äußere Wache — A. J. Stewart von hier.

Trustee—J. Robinson von Southport.

Repräsentant zum Supreme Council — Dr. Chas. D. Pearson von hier.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court

Zimmer No. 1 Erste National Bank von Indianapolis gegen Chas. H. Walcott. Klage auf einen Check; in Verhandlung.

William Spotts u. A. gegen Edward D. Ritchey u. A. Klage "to quiet title". Für Kläger entschieden.

Julius Pratt u. A. gegen George P. Marrott; zurückgezogen.

James Bradshaw gegen die Straßenbahn-Gesellschaft; Klage auf Entfernung eines Gemeinschadens (Transfer Car). In Erwägung gezogen.

Zimmer No. 2. Edward S. DeTamble u. A gegen Frederick Baumann; Schadenersatzklage. Urtheil für $75.

Kate Bodenkerker gegen Arthur Whitsell und Frank Glaß; Schadenersatzklage. Klägerin hatte eine Wäscherei und um eine Schuld einzutreiben, hatten ihr die verklagten Constabler ihr ganze Habe weggenommen, so daß sie thatsächlich der Mittel sich zu ernähren, beraubt wurde. Sie verlangt $2,000 Schadenersatz.

Zimmer No. 3. Sibbie A. Bennet gegen Ira H. Bennet; Scheidungsklage. zurückgezogen.

Coroner Wagner gegen die County Commissäre; Forderung. In Verhandlung.

Criminalgericht.

Jesse Raper, welcher des Mordversuchs auf seine Frau angeklagt war, wurde nur wegen Angriffs schuldig befunden und zu 100 Tagen Haft verurtheilt. Er hatte seinen eigenen Advokaten gespielt.

Wm. Hicks, ein Negerknabe, welcher die Uhr des Dr. Perry aus der Halle der P. M. C. A. gestohlen hat, wurde in die Besserungs-Anstalt geschickt.

Joseph Burns erhielt wegen Kleindiebstahls 30 Tage Arbeitshaus.

Jerry Collins wurde wegen Schlägerei auf 20 Tage ins Arbeitshaus geschickt.

Harry Greenwald wurde wegen Großdiebstahls auf ein Jahr ins Zuchthaus geschickt.

Polizei-Gericht.

Joseph Tyler hatte die Ohrfeigen, welche er vorgestern ausgetheilt, einem edlen Wesen zukommen lassen, denn dasselbe, Melvine Wilkens heißt es, weigerte sich heute sogar im Polizeigericht gegen ihn aufzutreten, und er mußte daher entlassen werden.

Wm. Hine, der die Stärke eines Bierglases an dem Kopfe von John Scott erprobt hatte, mußte für dieses Vergnügen $20 und die Kosten blechen.

James Williams, ein Barbier, war angeklagt, seine Verschönerungskunst am heiligen Sonntag an einem Mann, Namens J. B. Disher, ausgeübt zu haben. Da aber Disher nicht gefunden werden konnte, mußte der Verschönerungs Commissarius entlassen werden.

Dennis Borgen will von der Mahnung: „Komm den Frauen zart entgegen" nichts wissen und ist der Ansicht, daß man zuweilen mit einer Tracht Prügel weiter kommt Gestern Abend gebrauchte er seiner Frau gegenüber dieses schlagende Argument und heute Vormittag bezahlte er dafür $5 und die Kosten.

Henry Parnell und William Marquis, Knaben im Alter von 9 Jahren, waren auf die schlaue Idee verfallen, sich ein wenig Taschengeld dadurch zu verschaffen, daß sie einige Schlösser der Thüren im Courthous losschraubten, um sie als altes Eisen zu verkaufen. Sie ließen sich indeß dabei erwischen, und während Parnell's Geschick in die Hände des Criminalrichters gelegt wurde, wurde Marquis einstweilen nach Hause geschickt.

Die Anklagen gegen den Präsidenten der Naturgasgesellschaft und gegen Wm. H. English und H. Bradley, weil sie in den Straßen, in denen sie Röhren legen lassen, des Nachts kein rothes Licht aufgesteckt hatten, wurden bis zum 3 April aufgeschoben.

Neue Klagen

Benjamin Olges gegen Louise Olges; Scheidungsklage. Grund: Grausame Behandlung und treuloses Verlassen.

Lied der Verfolgten.

Und wollen sie mein Auge blenden,
Verfinstert drum die Sonne sich?
Und wenn sie mich zum Kerker senden,
Die Freiheit siegt auch ohne mich.

Und wenn sie mir die Hand auch binden,
Weil sie die Feder schwang als Schwert,—
Es wird sich Hand und Feder finden,
So lang' ein Herz nach Licht begeht.

Und ob sich auch in Finsternissen
Mein Wort, der Freiheit hauch, verlor,—
Den einen Ton wird man nicht missen,
Im tausentstimm'gen Donnerchor.

Deshalb wird nicht der Frühling enden,
Mit Sang und Klang, mit Licht und Schall,
Weil Ihr mit tölpelhaften Händen
Erschlugt eine Nachtigall.

Friedrich v. Salle.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Catherine Lichtenauer an August C. Meyer, Theil von Lot 90 in Woodruff's Subdivision von B. F. Morris' Addition, $900.

Nicolas McCarty u. A. an David E. Gudgel, Lot 210 in McCarty's Subdivision von Außenlot 120, $500.

Frank R Green an an E. A. Crewson, Lot 3 in Bell's Subdivision von Block 26 in Johnson's Erben Addition, $1500.

Josephine McGinnis an Alfred P Lee. Lot 63 in George F. McGinnis' Subdivision von Hanna's Erben Addition, $175.

Josephine McGinnis an Charles W. Sutton, Lots 66, 67 und 68 in Geo. F. McGinnis' Subdivision von Hanna's Erben Addition, $555.

Jakob Coalman an Asa G Myers, ein Theil der nördlichen Hälfte des südwestlichen Viertels der Section 36, Township 17, nördlich von Range 2 östlich $4,400

Wm. J. Johnson an Joseph M Moore, Lot 119 in Johnson & Hogshire's östlich Washington Straße Add. $200.

Wm. Walloce, Receiver, an Isaak Nier Lots 241 und 242 in J. Fletcher's Oak Hill Add. $350.

Die Mercantile Trust Co. an Stephen A Clark, Loe 2 in Square 22. $4,750

Henry L. Wallece an Lewis Wallece ein Theil von Lot 7 in Square 23 $15 000.

Baupermits

Anna M Culman, Stall an No 632 Nord Mississippi Straße. $200.

R. E. Birk, Reparatur an Haus No. 164 Broadway $9.500.

Mathew Perry, Anbau an Haus No. 23 Cordes Straße. $250.

Frau Curran, Reparatur an Haus an Nordost-Ecke von Michigan und Pine Straße. $225.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Es scheint, daß sich im Kalender des Wetterma ders ein kleiner Irrthum eingeschlichen hat.

☞ Farbig gezeichnete Osteeier. Trotz der so sehr gesteigerten Fabrikation und des daraus hervorgegangen Luxus der feinen Zuckereier behauptet das alte, einfache, bunte Osteei siegreich seinen Platz, denn zum Spielen und „Picken" ist es unentbehrlich und sein Farbenglanz bezaubert das Kinderauge unwiderstehlich. In den meisten Haushaltungen werden verschiedene einfachere oder komplizirtere Farbenstoffe verwendet, um die bunten Eier herzustellen. Eine kleine Abwechslung in dieser Technik dürfte darum wohl mancher Mutter willkommen sein.

Erste Regel beim Eierfärben ist, dieselben vorher in reinem Wasser hart zu kochen, damit man sie nicht lange in der Farbe zu lassen braucht. Dieselbe soll nur in irdenem Gefäß gekocht werden. Sind nun die Eier schön roth, grün und blau gefärbt, so tunkt man eine Kielfeder in Scheidewasser und schreibt kleine Sprüche oder zeichnet beliebige Liedchen, Illustrationen zu bekannten Vorfällen aus der Kinderstube u. dgl. auf den farbigen Grund. Die Striche werden sofort weiß auf demselben erscheinen; sie dürfen nicht sehr naß sein, damit beim sofortigen Abwischen mit einem Leinentuch der Umriß scharf bleibt.

Vorsicht in der Handhabung des Aetzmittels versteht sich von selbst; Kinder dürfen es unter keiner Bedingung in die Hand bekommen.

Eine andere Art aber kann man sie selbst besorgen lassen: Alte farbige Seidenreste werden zu Charpie verzupft diese bunt untereinander gemengt und die weißen Eier fest damit verbunden. Dann legt man sie 8—10 Minuten in kochendes Wasser, hierauf in kaltes, und löst die Seidenhülle ab. Man wird die ganze Oberfläche in zarten Farben reizend marmorirt finden und diese Eier bilden zu den andern, grellfarbigen einen besonders hübschen Gegensatz.

Spezielle Notiz!

Wir glauben unser

Freitags-Verkauf

verdient immer obige Bemerkung, aber diese Woche noch aus speziellen Gründen. Z. B.

Diesen Freitag

werden wir Sommerseide für 39c, 44c, 49c und 64c verkaufen. Keine solche Offerte ist, wie wir zuversichtlich glauben je in diesem Markte gemacht worden und wir ersuchen Sie, diese Waaren zu besichtigen.

Feinste Rhadame Seide für 88c. Sie kann an anderen Tagen nicht unter $1.25 gekauft werden,

Surrah Seide wird für 49c verkauft. Diese Sachen machen diesen Freitags-Verkauf speziell auffallend.

Außer diesem offeriren wir:

Weiße Kleidestoffe zu 14c, welche billig wären zu 25c,

Weiße Marseilles Spreads zu $1 95, werth $3.00

50 Dutzend Servietten in allen Schattirungen 69c, werth $1.

Feine ganz leinene Lawn Taschentücher zu 10c, werth von 2 bis 25c.

4½ Yard Stickereien, 9 Zoll breit, 79c, werth $1.50.

Noch einige seidene Halsbinden zu 25c, 35c und 50c, werth von 50c bis $2 50.

Scheeren zu 23c.

F. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten
Office: 22 W. Washingtonstr.,
über Sloan & Co.'s Apotheke.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

SLOAN'S Drug Store,
(Apotheke)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 3
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 383; Wohnung 936.

☞ 5 Fälle von Diphtheria, 17 Fälle von Scharlachfieber und 26 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Banier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 20 März, 4 und 24. April, 8 und 22 Mai, 5. und 9. Juni 1888.

Tickets gültig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O McCormick,
Passagier Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.
Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.
No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

Central Fleisch-Markt!
— Hauptquartier für —
Das beste Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten täglich frisch.
AUGUST RAHKE,
☞ Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

LOUIS VOLLRATH'S Neuer Fleisch-Markt!
(früher George Sindlinger's Fleischmarkt.)
Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes Fleisch.
Feine Mettwurst 2c.
☞ Vergesset den Platz nicht.
No. 461 Süd Meridian Straße. No. 467.

DR. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Hämorrhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsunterbrechung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.
Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.
Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinal-Organe.
☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden 8—12 Uhr Vorm., 1—6 Uhr Nm. und 7—9 Uhr Abds.

Court House MEAT MARKET.
Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.
Alle Aufträge werden prompt besorgt.
Fritz Boettcher,
147 Ost Washington Straße.

Burtin's PLANING MILL
(Hobelmühle.)
Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave.,
Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.
Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Gefäße 2c
Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.
Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.
Builders Exchange 161. Telephon 968

Howe Ventilating Base Burner.
Ein perfekter Ventilator.
Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.
Oefen — und — Range's.
"HAPPY THOUGHT RANGES.
Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei
Wm. H. Bennett & Son.
No. 38 Süd Meridian Straße.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

ADVERTISERS
can learn the exact cost of any proposed line of advertising in American papers by addressing
Geo. P. Rowell & Co.,
Newspaper Advertising Bureau,
10 Spruce St., New York.
(and 10cts. for 100-Page Pamphlet)

MUELLER'S Back-Pulver
aus reinem Weinstein und reiner Soda fabrizirt. Rein und gut.
40 Cents per Pfund.
Immer frisch, weil es zweimal per Woche neu angefertigt wird von
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

Fragt Euren Grocer darnach!

H. F. SOLLIDAY'S
Präparirtes
Buchweizen-Mehl
Reines Backpulver.
Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.
Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.

Indianapolis
WATER COMPANY
23 Süd Pennsylvaniastr.
liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.
Thomas A. Morris,
Präsident.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.
Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Konzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Mayen & Co.,
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building,) New York.
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.